

Alte Häuser werden warm eingepackt

Von Jan Mönch > 25.04.2010, 17:46

Aachen. Die Anwohner von Amyastraße und Rhein-Maas-Straße leben in einem der angenehmsten Viertel der Stadt. Berieselt von verhältnismäßig wenig Verkehrslärm und umgeben von verhältnismäßig viel Grün - aber, wie Verwalter Dr. Klaus Vossen es formuliert, «in Häusern, die energetisch natürlich eine Katastrophe sind.»

Jedenfalls aus heutiger Sicht auf ihr Baujahr 1967.

Mit einem Sommerfest wurde nun gefeiert, dass sich dies bald ändern wird. Zehn Jahre lang hat die Eigentümergemeinschaft sich darauf vorbereitet, die Gebäude Rhein-Maas-Straße 1 bis 9 sowie Amyastraße 21 bis 43 an aktuelle Standards anzupassen.

Nur 15 Prozent höher als bei einem Neubau soll der Energiebedarf sein, wenn die Maßnahme im März 2011 abgeschlossen sein wird. «Der Wert der Immobilien wird nicht nur erhalten, sondern sogar gesteigert», so OB Marcel Philipp vor Beginn der Arbeiten.

In Zahlen liest sich die von der Lambert Schlun GmbH koordinierte Sanierung so: 232 Wohneinheiten mit 550 Bewohnern bekommen 1100 Kunststofffenster und 11.000 Quadratmeter wärmedämmendes System verpasst.

Um auch den Wärmeverlust der Erdgeschosswohnungen zu minimieren, werden auch die Kellerdecken in allen 25 Gebäuden modernisiert. Obendrein werden 130 Balkone auf Vordermann gebracht.

Das Besondere ist die Finanzierung der knapp vier Millionen Euro teuren Maßnahme: Die Eigentümer erhielten Darlehen, ohne eine «dingliche Sicherung» - sprich eine Eintragung im Grundbuch - gewähren zu müssen. «Das war nur durch eine Gesetzesänderung möglich», so Klaus Vossen.